

## **2. bis 8. Januar: In den Bergen sonniger Beginn im neuen Jahr. Gegen Wochenmitte vor allem im Süden Bewölkungszunahme und schwache Schneefälle. Allgemein gut verfestigte Schneedecke aber oberflächlich frische, leicht auslösbare Tribschneeansammlungen.**

Die Wetter- und Schneedeckenverhältnisse am ersten Wochenende im neuen Jahr waren optimal. Es herrschte mehrheitlich eine günstige Lawinensituation (verbreitet mässige Lawinengefahr, Stufe 2 und gebietsweise geringe Lawinengefahr, Stufe 1). Allerdings entstand bei den tiefen Temperaturen verbreitet Oberflächenreif.

Gegen Ende der Wochenberichtsperiode setzten im Süden Schneefälle ein. Besonders in den Föhngebieten und allgemein in Kamm- und Passlagen entstanden frische, meist kleine aber leicht auslösbare Tribschneeansammlungen.



Abb. 1: Typisches Bild vom Wochenende, 3./4. Januar. Grosser Oberflächenreif (5 bis 15 mm) überdeckt vor allem schattseitig eine allgemein gut verfestigte Schneedecke. Blick vom Gipfel der Schafwies in Richtung Churfirten (Toggenburgerseite) SG (Foto: P. Diener, 3.01.2009).

### **2. bis 5. Januar: Sonnig, schwacher Wind und nicht allzu kalt in der Höhe.**

Die Hochnebeldecke deckte während all den Tagen das Mittelland zu. Die Hochnebelobergrenze schwankte zwischen 1100 m am Freitag, 2.1., 1600 m am Samstag, 3.1. und 900 m am Montag, 5.1. Darüber schien bis im Verlaufe des Montags in den Bergen die Sonne. Die Temperaturen lagen anfangs der Periode um die Mittagszeit auf 2000 m bei minus 2 bis minus 5 Grad und sanken bis am Montag auf minus 6 bis minus 9 Grad. Der Wind wehte dabei aus verschiedenen Richtungen schwach bis mässig. Zudem bewegte sich die Lawinengefahr im Bereich von vorwiegend mässig, Stufe 2, teilweise sogar auf gering, Stufe 1. Praktisch ideale Winter- und Schneesportbedingungen in der ganzen Schweiz. Im Verlaufe des Montags, 5.1. zogen vor allem im Süden und Westen Wolken auf.

### **6. bis 8. Januar: Im Norden unter vorwiegend Föhneinfluss sonnig, im Süden in der Höhe Schneefälle**

In der Nacht auf Dienstag, 6.1. begann es vor allem im Süden zu schneien, im Norden fielen vereinzelt ein paar Schneeflocken. Bis am Donnerstag, 8.1. betrug die 3-tages Neuschneesumme am Alpensüdhang aufgrund von Messungen und Schätzungen im Gelände 10 bis 30 cm (vgl. Abbildung 2).

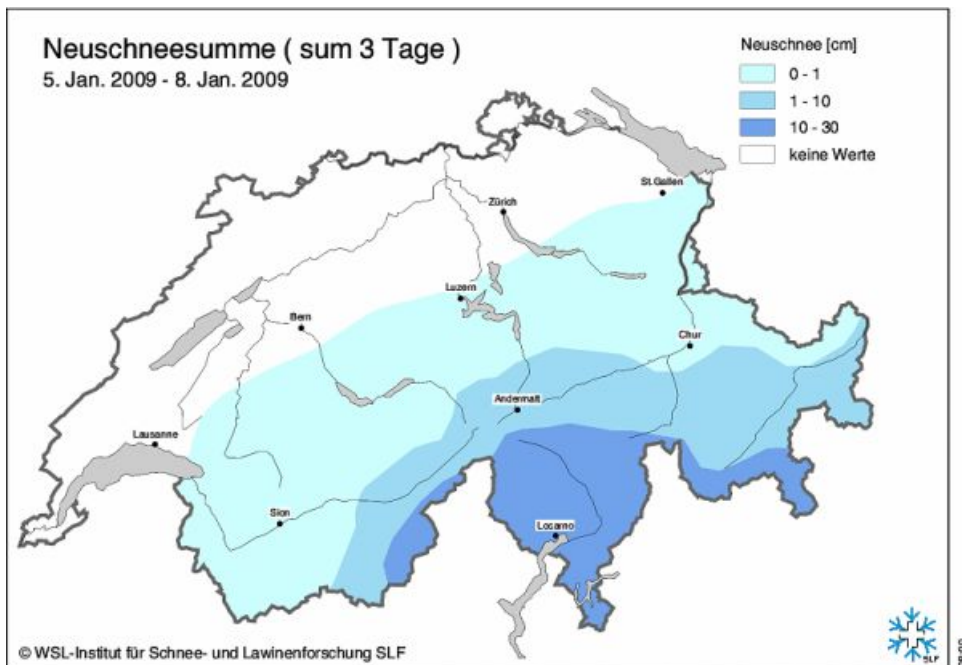


Abb. 2: Karte mit den Schneefällen von Montag Abend, 05.01 bis Donnerstag Morgen, 08.01. Im Tessin fiel der Schnee bis in die Niederungen. Die, der Karte zugrunde liegenden Daten stammen von automatischen und manuellen Stationen des SLF und der MeteoSchweiz.

Der Südostwind blies dabei vorwiegend mässig, am nördlichen Alpenkamm zeitweise auch stark (vgl. Abbildung 3). Der kalte, lockere Neuschnee wurde dementsprechend verfrachtet (vgl. Abbildungen 4 und 5). Es entstanden frische, störanfällige Tribschneeansammlungen.

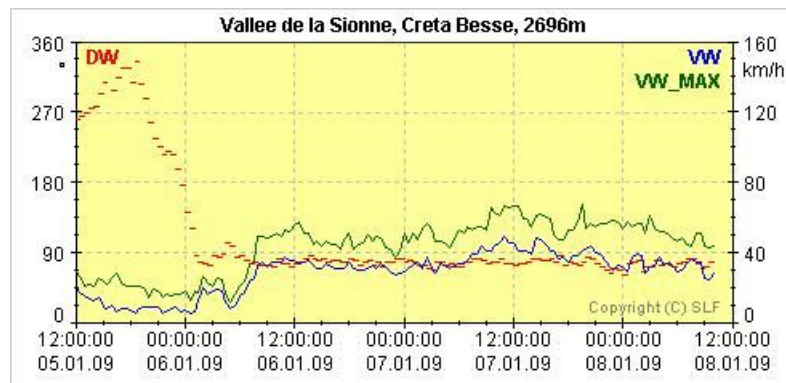


Abb. 3: Bei der automatischen IMIS-Station im Vallee de la Sionne oberhalb Sion im VS, 2696 m ü.M. bewegten sich die Wind-Mittelwerte über rund zwei Tage im Bereich von mässig bis stark. Die Windrichtung war dabei Ost.



Abb. 4: Vallee de la Sionne, oberhalb Sion im VS am 5.1.2009, 12.30 Uhr



Abb. 5: Vallee de la Sionne, oberhalb Sion im VS am 7.1.2009, 15.30 Uhr. Deutlich sichtbar ist im Vergleich der beiden Bilder die Windeinwirkung während den zwei Tagen. An den Kämmen und Kuppen wurde der Schnee stark an Windschattenhänge, also in diesem Fall an vorwiegend Westhänge umgelagert.

Verschiedene Tribschnee-Lawinauslösungen durch Schneesportler, z.B. eine bei Chandolin im VS am Donnerstag, 8.1., bestätigen die in den Lawinenbulletins vom 6. und 7. besonders erwähnten frischen, meist kleinen aber leicht auslösbaren Tribschneeansammlungen. Die Temperatur sank am Dienstagmittag auf 2000 m bis auf minus 10. Grad.

## Schneedecke

Wie eingangs erwähnt war der Schneedeckenaufbau über die Festtage und auch zu Beginn des Jahres 2009 verbreitet günstig. Die Schneedecke war zwar vor allem an den Alpenkämmen und in Passlagen stark vom Wind geprägt, sie wies aber verbreitet kaum Schwachschichten auf (vgl. Abbildung 6). Deshalb konnten zahlreiche Steilhänge ohne grössere Gefährdung befahren werden. An der Schneedeckenoberfläche bildete sich aber zunehmend und verbreitet eine Oberflächenreifschicht, deren Einfluss bei einem Neuschneeefall als möglicher Gleithorizont mit beurteilt werden muss.

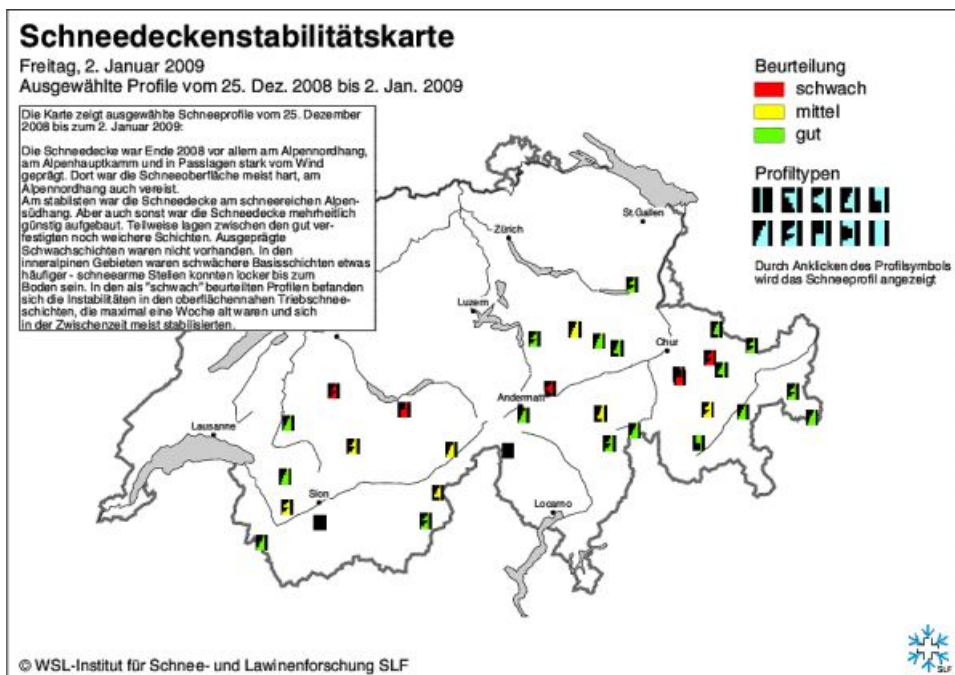


Abb. 6: Die Schneedeckenstabilitätskarte von Freitag, 2.1.09, mit ausgewählten Schneeprofilen aus der Zeitperiode 25.12.08 bis 2.1.09. Zur Originalkarte klicken sie hier.



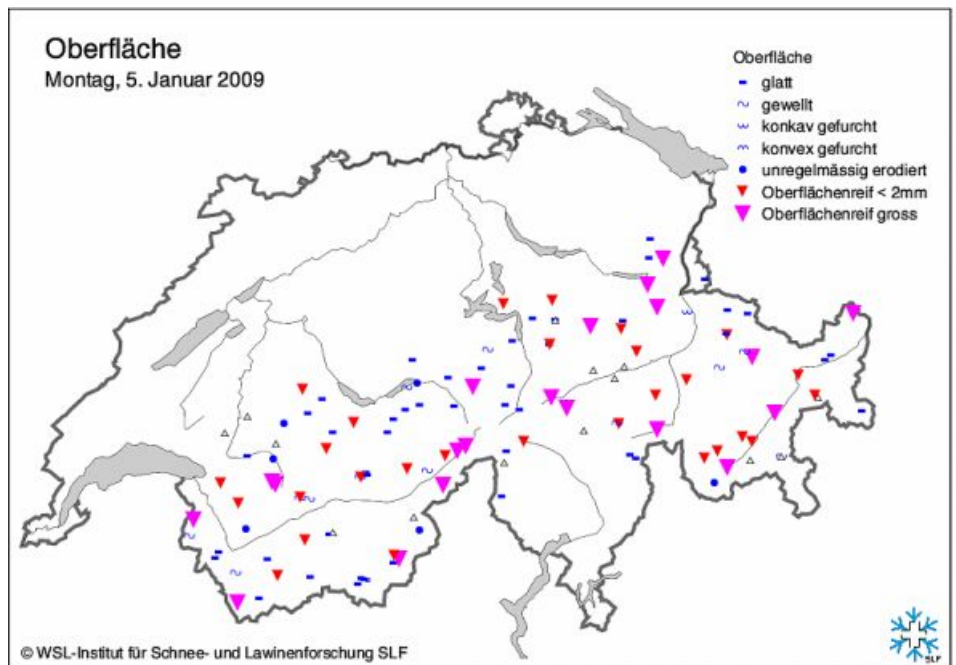


Abb. 7: Karte mit den Schneedecken-Oberflächensymbolen. Die Schneeoberfläche wurden von SLF-Flachfeldbeobachtern so beurteilt. Verbreitet wurde kleiner bis grosse Oberflächenreif festgestellt.

## Lawinenunfälle

In der Wochenberichtsperiode gab es zwar einzelne Lawinenauslösungen durch Schneesportler, Personen wurden jedoch nach unseren Kenntnissen keine erfasst. Für die Gesamtübersicht der Lawinen-Unfälle siehe Unfalltabelle.

## Bildgalerie

---



*Frische, kleine Tribschneeansammlungen waren am Alpenhauptkamm vor allem in Passlagen typisch (Pizzo dell' Uómo, Lukmanierpass, TI). In diesem Fall waren sie gut mit der rauhen, harten Altschneeoberfläche verbunden (Foto: SLF/B. Zweifel, 8.1.2009)*



*In höheren Lagen fiel der Neuschnee vom 6. bis 8.1. mit sehr wenig Wind und lag locker auf der gut verfestigten Altschneedecke. Pizzo dell' Uómo, Lukmanierpass TI (Foto: SLF/B. Zweifel, 8.1.2009)*



*Durch die aufbauende Umwandlung waren vermehrt lockere Schneeflächen vorhanden. Sehr schön erkennbar ist auch der Windeinfluss an den Rücken. Blick vom Wannengrat in Richtung Süden; ganz rechts ist der Anstieg zum Chörbsch Horn, Davos, GR (Foto: SLF/R. Meister, 3.1.2009)*



*Sehr gute Schneeverhältnisse und ein guter Schneedeckenaufbau erlaubten am Jahreswechsel auch steilere Abfahrten. Als Beispiel die Nordabfahrt von der Schulter des Piz Dadens, 2700 m, ins Val Frisal, Surselva, GR (Foto: SLF/L. Dürr, 3.1.2009)*





*Vue sur le sommet de L'Arolette 2330 m dans la région du Col de Balme, Trient, à gauche les Dents de Morcles et le Chavalard et à droite la Croix de Fer 2343 m, VS (Foto: J.-L. Lugon 8.1.2009)*



*Gleitschnee-Schneegebilde. Mächtige Kräfte sind hier am Werk. Bild aus dem Gebiet des Piz de Mucia, San Bernardino, GR (Foto: L. Silvanti, 5.1.2009)*



*Kleines Schneebrett am Ostgrat des Valsérhorn, Nufenen, Rheinwald GR (Foto: L. Silvanti, 3.1.2009)*



*Gleitschnee und Schneewellen oberhalb Splügen, Rheinwald, GR (Foto: L. Silvanti, 4.1.2009)*



*Kleine typische Schneebrettlawine für die aktuelle Situation. Vorangegangen sind 4 Tage mit Nordwind. Dies auf dem Weg zum Piz Uccello, San Bernardino, GR (Foto: L. Silvanti, 5.1.2009)*

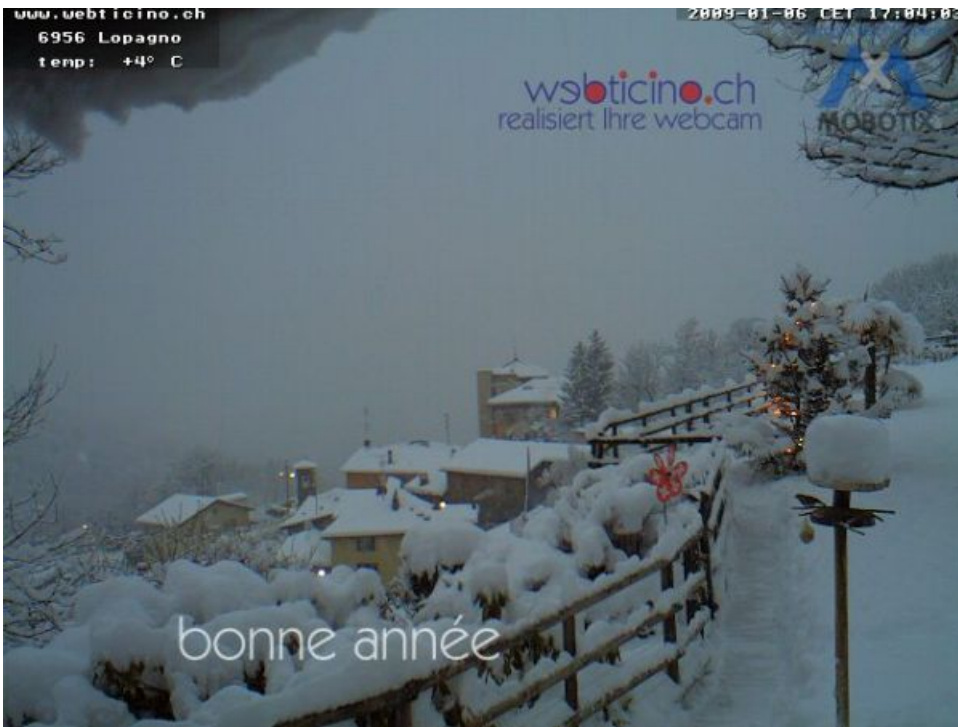




*Auf der harten Kruste liegt 5 - 8 cm lockerer Neujahrsschnee. Blick auf 1500 m, von unterhalb der Alp Mutteli, Schafwies, in Richtung der 7 schönsten Berge (gem. dem Fotografen :-), in Richtung Churfirnten, SG (Foto: P. Diener, 3.1.2009)*



*Wolkengebilde über den Walliser Bergen. Blick vom Hockenhorn, Lötschental, VS in Richtung südliche Walliser Alpen (Foto: M. Boerms, 4.1.2009)*



Die Schweizer Sonnenstube, tief verschneit ... aber mit Glückwünschen. Webcam-Bild von Lopagno, 600 m.ü.M, Tesserete, Lugano, TI (6.1.2009)

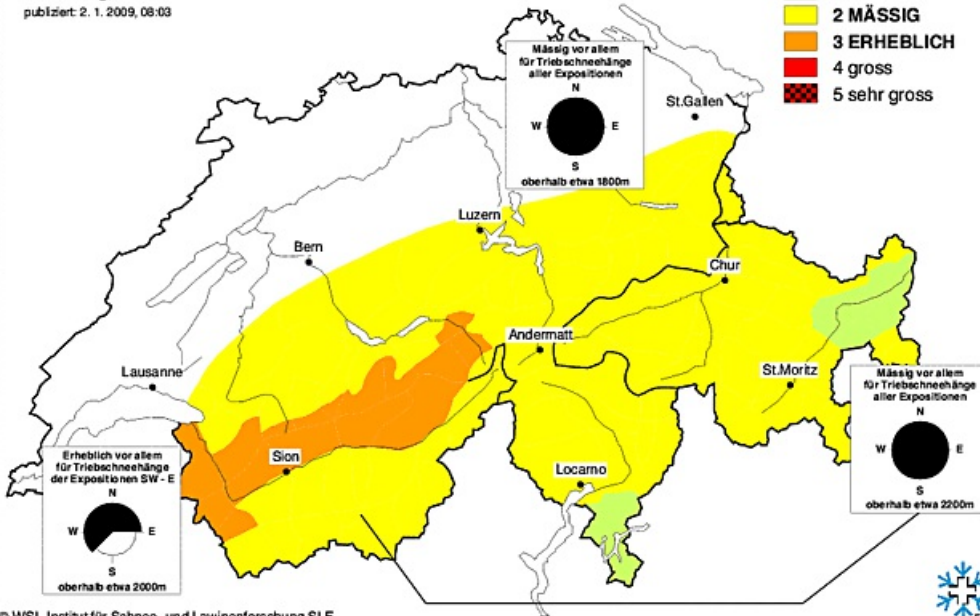
# Gefahrenentwicklung

## Vorhersage der Lawinengefahr

für Freitag, 2. Januar 2009

publiziert: 2. 1. 2009, 08:03

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



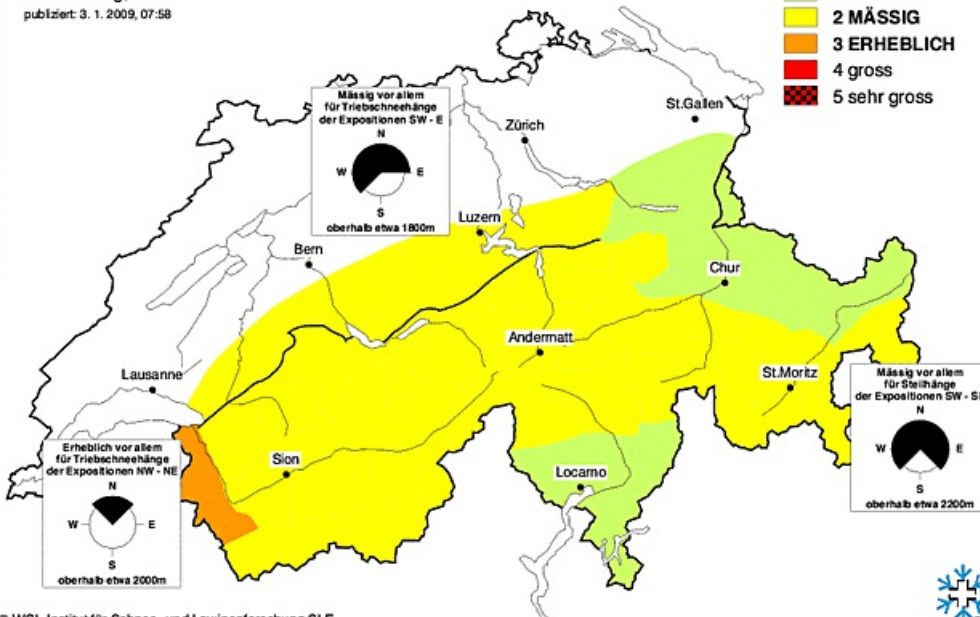
© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

## Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 3. Januar 2009

publiziert: 3. 1. 2009, 07:58

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 ERHEBLICH
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

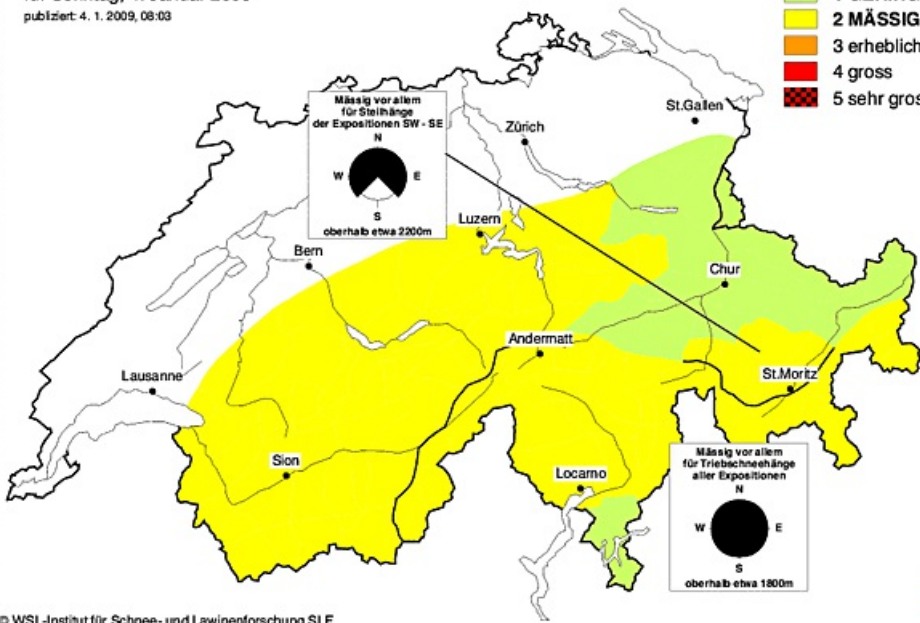


## Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 4. Januar 2009

publiziert: 4. 1. 2009, 08:03

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

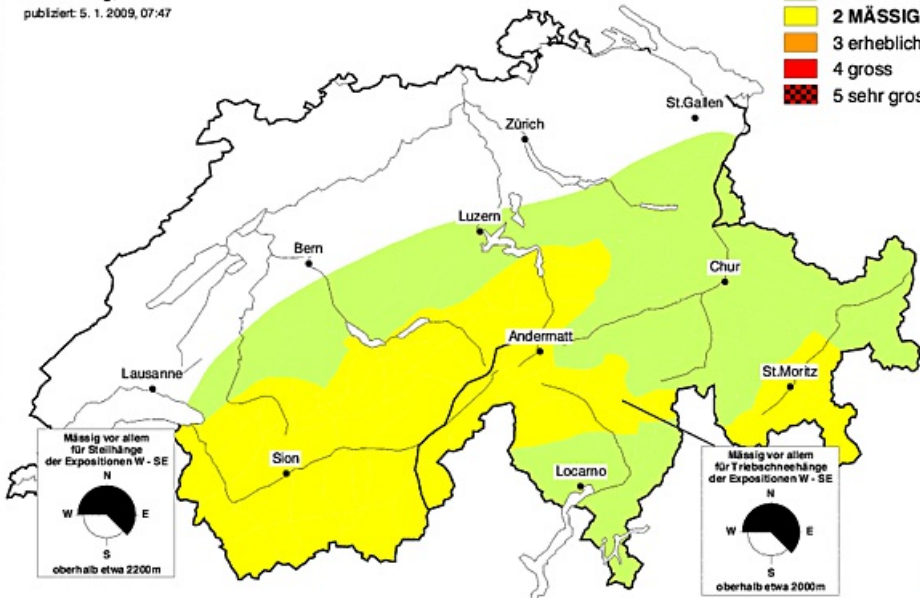


## Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 5. Januar 2009

publiziert: 5. 1. 2009, 07:47

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

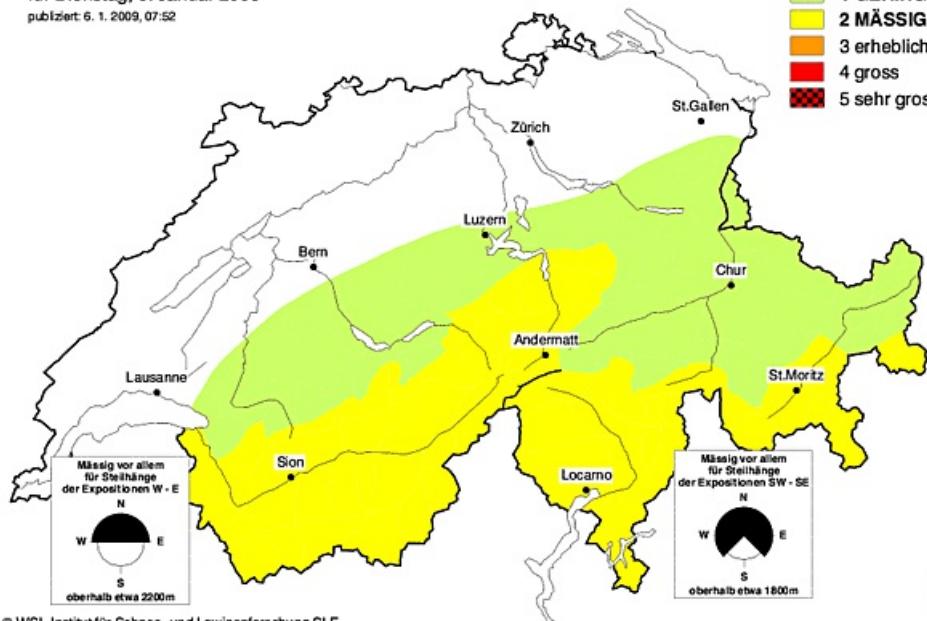


# Vorhersage der Lawinengefahr

für Dienstag, 6. Januar 2009

publiziert: 6. 1. 2009, 07:52

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

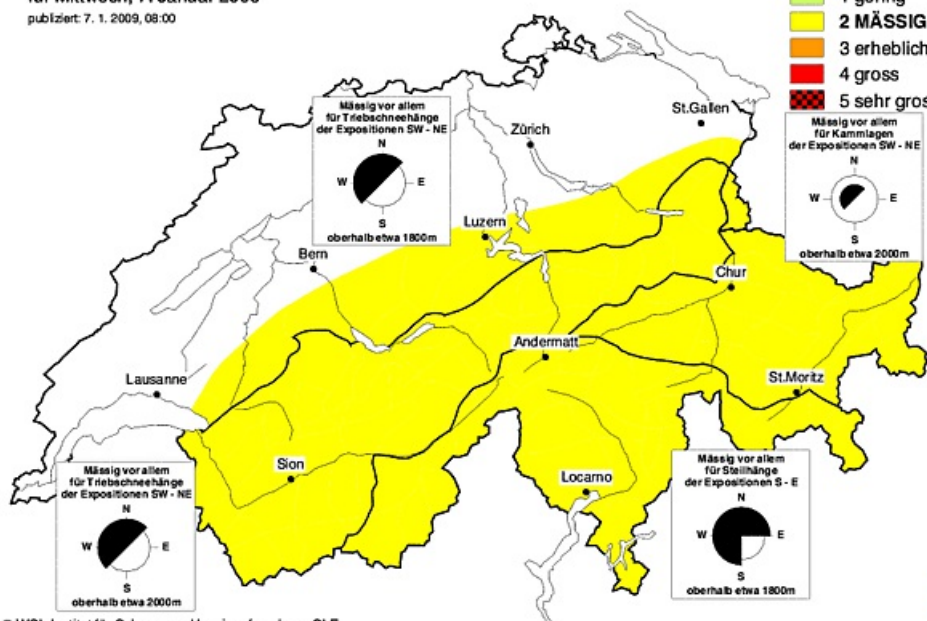


# Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 7. Januar 2009

publiziert: 7. 1. 2009, 08:00

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

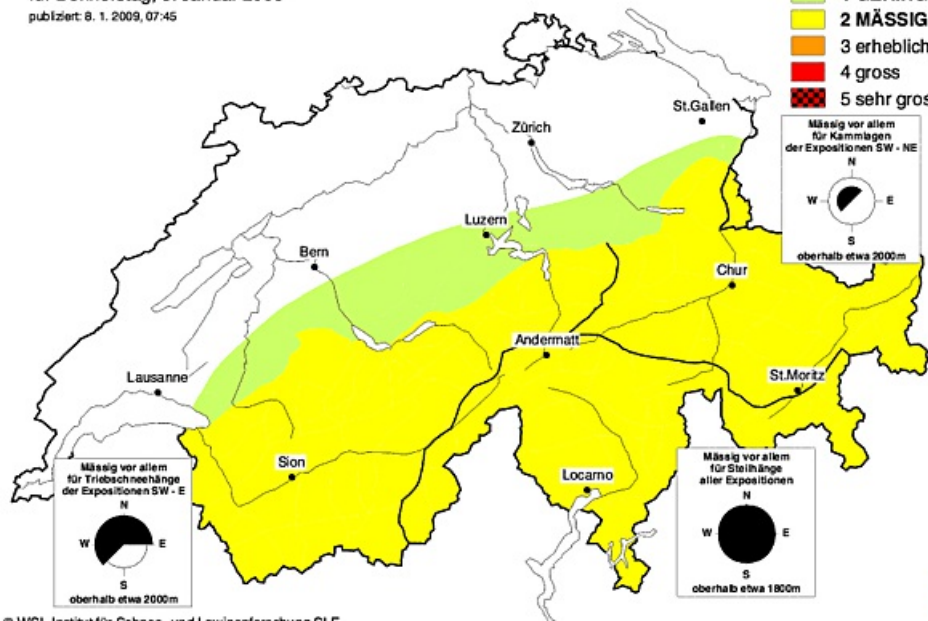


# Vorhersage der Lawinengefahr

für Donnerstag, 8. Januar 2009

publiziert: 8. 1. 2009, 07:45

- Gefahrenstufe
- 1 GERING
  - 2 MÄSSIG
  - 3 erheblich
  - 4 gross
  - 5 sehr gross



© WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

